



Landesverkehrswacht und GdP für helle Kleidung im Straßenverkehr

Hannover, 24. Oktober 2014: Die Landesverkehrswacht und die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen weisen zu Beginn der dunklen Jahreszeit auf die Notwendigkeit wahrnehmbarer Bekleidung im Straßenverkehr hin. Anlass ist die Zeitumstellung in der Nacht von Samstag auf Sonntag, nach der es abends noch früher dämmt.

„Zu Fuß und auf dem Fahrrad ist es besonders wichtig - neben intakter Beleuchtung, auch helle oder reflektierende Kleidung zu tragen, besonders nach Einbruch der Dunkelheit“, sagt der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff.

„Dunkel gekleidete Personen werden erst aus 25 bis 30 Metern wahrgenommen, hell Bekleidete dagegen bereits aus 40 bis 50 Metern. Menschen mit reflektierender Kleidung können sogar schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern gesehen werden“, erläutert Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen. Unter dem Motto „**Sei helle!**“ richten sich GdP und Landesverkehrswacht mit ihrem Aufruf besonders an lebenserfahrene Verkehrsteilnehmende. „Eltern statten Kinder und Jugendliche oft mit Reflektoren und anderen Hilfsmitteln für gute Sichtbarkeit aus, vergessen sich selbst oder ältere Familienmitglieder dabei aber häufig“, merkt Bartling an.

„Gemeinsam ist es unser Ziel, die Unfallstatistik in Niedersachsen positiv zu beeinflussen. Das nützt allen, auch der Polizei“, ergänzt Schilff.

Beim Verkehrswacht-Programm „**sicher mobil**“ und im Bedarfsfall darüber hinaus wollen die beiden Organisationen darum künftig dauerhaft kooperieren.

Pressekontakt:

Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen
Christian Hoffmann
Berckhusenstr. 133a, 30625 Hannover
Tel.: 0511/53037-22
Mobil: 0173/6543274
E-Mail: christian.hoffmann@gdp.de

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
Roman Mölling
Arndtstr. 19, 30167 Hannover
Tel.: 0170/2718121
E-Mail: moelling@landesverkehrswacht.de